

INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

BULGARIEN – Wanderreise

Wandern in den Gebirgen Balkan, Pirin und Rhodopen



biss – Aktivreisen
Tel: 030 – 695 68 767
E-Mail: info@biss-reisen.de
Stand: März 2022

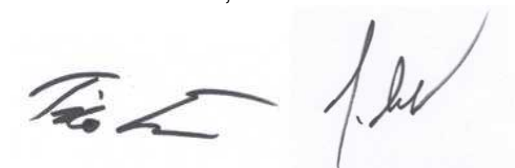
Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

mit Hilfe dieser Infos und Hinweise möchten wir Euch die Reisevorbereitung erleichtern. Die folgende Zusammenstellung basiert auf jahrelangen Erfahrungen und wird regelmäßig aktualisiert. Dennoch kann es kurzfristige Änderungen geben, auf die wir keinen Einfluss haben. Sind Termin- oder anderweitige Veränderungen absehbar, so werden wir Euch umgehend informieren.

Falls noch Fragen offen geblieben sind ruft uns bitte an oder schickt eine E-Mail.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Planung und Reisevorbereitung

Herzliche Grüße,



Tilo Lamm Sascha Hechler

Übersicht

1. Reise und Reiseverlauf
2. Reiseleiter
3. Einreise
4. Was sollte mitgenommen werden
5. An- und Abreise
6. Gesundheitliche Vorsorge
7. Wetter und Klima
8. Versicherungen
9. Geldwechsel und Gruppenkasse
10. Erreichbarkeit - Briefe – Handy – Internet
11. Fotografieren
12. Rückreise
13. Besonderheiten dieser Reise
14. Literaturliste



1. Reise und Reiseverlauf

Wir übernachten abwechselnd in kleinen Hotels (DZ mit Du/WC), landestypischen Gästehäusern (DZ mit Du/WC teilweise außerhalb des Zimmers) und in gut ausgestatteten Berghütten (Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsdusche u. WC). Die Ausstattung der Hütten ist unterschiedlich. Die Verpflegung besteht meist aus einfachen Mahlzeiten.

Einzelzimmer sind nur in den Hotels möglich. Die Gästehäuser befinden sich oft in sehr schöner Lage, haben aber teilweise eine recht einfache Ausstattung.

Bei den Übernachtungsorten sind kurzfristige Änderungen möglich.

Das Frühstück und warmes Abendessen sind im Reisepreis enthalten. Für die weitere Verpflegung sind etwa mit 10,- € / Tag zu rechnen, **vegetarische Verpflegung** ist möglich. Wir bitten Euch uns dies **frühzeitig mitzuteilen**.

1. Tag:

Flug von Deutschland nach Sofia. Fahrt zur **Stadt Tetewen** im Balkangebirge, wo wir zweimal in einem Familienhotel übernachten werden (DZ mit Du/WC).

Fahrzeit etwa 1,5 Std., 120 km

2. Tag: Eingewöhnungstour

Nach einem kurzen Stadtbummel machen wir uns auf zu einer ersten **Eingewöhnungstour** im Nebenmassiv Vasilyov.

Fahrzeit etwa 1,5 Std., 70 km

Gehzeit etwa 4 Std.

Verpflegung: Picknick unterwegs, Abendessen im Hotel

3. – 5. Tag: Höhenwanderung

Am 3. Tag beginnt unsere **Höhenwanderung** nach einem kurzen Transfer zur **Hütte Vezhen (1.650 m)**. Wir wandern auf dem **Hauptkamm** des Balkangebirges zur **Hütte Echo**. Weiter zur **Hütte Dermenka**. Am 5. Tag erreichen wir nachmittags die Stadt Sopot. Kurzer Bustransfer zum Kurort **Chissarja**. Im dortigen **Thermalbad** werden wir die Anstrengungen der Tage schnell vergessen.

Fahrzeit etwa 1 Std., 30 km / 30 Min., 35 km

Gehzeiten ohne Pausen etwa 6 Std. / 6 Std. / 3 Std.

Höhenmeter: 700 auf, 550 ab / 400 auf, 300 ab / 300 auf, 150 ab.

2 Hüttenübernachtungen, gut ausgestattete Berghütten (Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsdusche u. WC) / 1 Übernachtung in kleinem Hotel (DZ mit Du/WC) mit Frühstück

Verpflegung: Picknick unterwegs, Abendessen in den Hütten / im Hotel oder Restaurant

6. Tag: In den Schluchten und Höhlen der Rhodopen

Fahrt in die Rhodopen, unterwegs Besichtigungen: **Plowdiw**, eine der ältesten Städte Bulgariens, **Batschkowo-Kloster**. **Wanderung** zu den **legendären "Wunderbrücken"**.

Fahrzeit etwa 4 Std., 185 km

Gehzeit etwa 1,5 Std.

Höhenmeter: 150 auf, 100 ab.

Übernachtung im Dorf Gela Gästehaus (DZ mit Du/WC) mit Frühstück

Verpflegung: Picknick unterwegs, Abendessen im Gästehaus

7. Tag:

Wanderung über die Hütte Lednicata nach **Mugla** (1.500 m). Gehzeit etwa 7 Std.

Höhenmeter: 350 auf, 300 ab

Übernachtung im Gästehaus (DZ mit Du/WC) mit Frühstück

Verpflegung: Picknick unterwegs, Abendessen im Gästehaus

8. Tag:

Über das Schutzgebiet „Chairski ezera“ („Die Seen von Chaira“, Seen, die in Folge von Erdbeben entstanden sind) erreichen wir die **legendäre Schlucht von Trigrad** mit ihren Höhlen und unterirdischen Wasserläufen, von denen die bekanntesten der **Teufelsrachen** („Dyavolskoto Garlo“) und die **Räuberhöhle** („Haramiyska Peshtera“) sind.

Gehzeit etwa 6 Std.

Höhenmeter: 200 auf, 400 ab

Übernachtung in Trigrad (1.250 m). Gästehaus (DZ mit Du/WC) mit Frühstück

Verpflegung: Picknick unterwegs, Abendessen im Gästehaus

9. Tag:

Wir wandern zur **Schachthöhle Djavolskoto Gärlo** und weiter nach Yagodina. Mittagspause. Besichtigung der **Tropfsteinhöhle**. Bustransfer nach **Sandanski**. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Bummeln. **Entspannung** in den bis zu 83 Grad heißen **Mineralquellen**.

Fahrzeit etwa 3,5 Std. / 165 km

Gehzeit etwa 4 Std.

Höhenmeter: 200 auf, 400 ab

Übernachtung in **Sandanski** im Hotel (DZ mit Du/WC) mit Frühstück

Verpflegung: Picknick unterwegs, Abendessen im Hotel oder Restaurant

10. -11. Tag: Hohe Gipfel, glasklare Seen - Im Nationalpark Pirin

Kurzer Bustransfer zur **Hütte Kamenitza** (1.750 m). Heute werden wir den Gipfel des Berges Kamenitza (2.822 m) besteigen. Weiter geht es über den **Sattel Kozi Preval** (2.470 m) zur **Schutzhütte Tevno Ezero** (2.515 m). Am nächsten Tag erreichen wir den **Sattel Lyava Kravevdvorska porta (2.570 m)**. Wir wandern entlang des Popensees zur **Hütte Bezbog** auf (2.240 m).

Fahrzeit etwa 1 Std., 30 km

Gehzeit etwa 6 Std. / 5 Std.

Höhenmeter: 1200 auf, 400 ab / 150 auf, 350 ab

2 Hüttenübernachtungen, gut ausgestattete Berghütten (Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsdusche u. WC)

Verpflegung: Picknick unterwegs, Abendessen in den Hütten

12. Tag: Fahrt mit der Seilbahn zur **Hütte Gotze Delchev**, Bustransfer nach Sofia.

Stadtrundgang, Bummeln und Einkaufen. Abschiedsabendessen.

Fahrzeit etwa 2,5 Std. / 165 km

Übernachtung in Sofia im Hotel

Verpflegung: Mittagessen im Restaurant unterwegs, Abendessen im Hotel oder Restaurant

13. Tag:

Rückflug Sofia-Deutschland.

2. Reiseleiter

Plamen Todorov lebt in Lowetsch (Bulgarien). Er studierte Wirtschaft in Sofia, spanische Sprache in Regensburg und arbeitete zeitweilig auf Alpenhütten in Deutschland und der Schweiz. Plamen leitet seit mehreren Jahren für uns Reisen in Bulgarien und Rumänien.

Unter Umständen kann auch ein/e neue/r deutschsprachige/r ReiseleiterIn die Tour begleiten. Diese/r wird aber vorher von den erfahrenen ReiseleiterInnen umfassend auf diese Tätigkeit vorbereitet.

3. Einreise

Für die Einreise nach Bulgarien ist ein Personalausweis oder ein Reisepass erforderlich. Ihr solltet für den Notfall (Verlust) eine Kopie des Personalausweises (bzw. Reisepasses) auf die Reise mitnehmen und diese unterwegs getrennt vom Personalausweis (bzw. Reisepass) aufbewahren.

4. Was sollte mitgenommen werden

Bei den Wandertagen im Balkengebirge (3.- 5. Tag) muss im Rucksack auch Kleidung für max. 3 Tage untergebracht werden. Wir übernachten dort in gut ausgestatteten Berghütten in denen Betten und Bettwäsche vorhanden sind.

Bei den anderen Wandertagen reicht ein Tagesrucksack mit Tagesgepäck (also persönliche Sachen, die ihr tagsüber während der Wanderung benötigt, z.B. Regensachen, Getränke, Proviant etc.), da am Übernachtungsort stets das Begleitfahrzeug mit Eurem Hauptgepäck da sein wird.

Es kann hier nicht alles aufgezählt werden, was gebraucht wird, da die Ansprüche von Mensch zu Mensch unterschiedlich sind. Es wird nur dringend empfohlen, nicht unnötig viel mit zu nehmen. Also „small is beautiful“!

- Gute und eingelaufene Berg- bzw. Wanderstiefel
- Strapazierfähige Socken (Wolle oder Wollmischgewebe, zwei Paar).
- Warmer Pullover und eine Jacke,
- Strapazierfähige robuste Trekkinghose,
- empfohlen wird gute dampfdurchlässige Unterwäsche (Baumwolle vermeiden; z.B. Materialien aus Polypropylen).
- Regenschutz und Anti-Mücken-Mittel (obwohl es meist keine Mücken gibt),
- evtl. Teleskop-Wanderstöcke,
- mittlerer Tagesrucksack,
- Trinkflasche, Taschenmesser, Taschenlampe,
- notwendige Medikamente u.a., Pflaster, Verbandszeug,
- Schwimmsachen, Badehandtuch,
- Kopfbedeckung (Tuch, Mütze oder Strohhut) als Schutz vor einem Sonnenstich, Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor (mind. 12), (evtl. Sonnenbrille),
- Notizbuch, kleines Nähset...

5. An- und Abreise

Flüge nach Bulgarien gibt es u. a. mit „Lufthansa“ und „Bulgaria Air“. Auch andere Abflughäfen als Frankfurt sind auf Anfrage möglich.

6. Gesundheitliche Vorsorge

Allgemein unterscheiden sich die Verhältnisse in Bulgarien nicht wesentlich von denen bei uns. Um Magen-Darm-Verstimmungen zu vermeiden, solltet ihr möglichst kein unabgekochtes Wasser trinken. Eine kleine Auswahl an Medikamenten (nicht nur gegen Magenverstimmungen, sondern z.B. auch fiebersenkende und schmerzlindernde Mittel sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Pflaster u.a.) sollte man für den Notfall ebenfalls dabei haben.

7. Wetter und Klima

Im Juli und August liegen die Temperaturen in Bulgarien zwischen 20°C und 30°C (gelegentlich auch darüber), im September zwischen 20°C und 25°C. Meistens ist es eine trockene Wärme, manchmal kann es aber auch schwül sein. Eine Kopfbedeckung als Schutz vor einem Sonnenstich und eine Sonnenschutzcreme mit höherem Lichtschutzfaktor sind unbedingt notwendig. Ab und zu muss man mit etwas Regen rechnen, deshalb sollte jeder einen Regenschutz dabei haben. Bulgarien ist ein sonnenverwöhntes Land, selten gibt es mehrere Regentage hintereinander.

8. Versicherungen

Eine **Reiserücktrittsversicherung** solltet ihr unbedingt abschließen (siehe auch Hinweise auf der Anmeldebestätigung). Wir empfehlen außerdem den Abschluss einer **Reisekrankenversicherung**.

Die Notwendigkeit einer **Reisegepäckversicherung** ist fraglich. Zum Glück passierte es bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, sollten sowieso lieber zu Hause gelassen werden, da die Ausstellung eines polizeilichen Protokolls über einen Diebstahl in Bulgarien schwierig sein kann. Auf die mitgeführte Fotoausrüstung solltet ihr in den größeren Städten gut aufpassen.

Die verschiedenen Reiseversicherungen könnt ihr auf unserer Internet-Seite abschließen.

9. Geldwechsel und Gruppenkasse

In Bulgarien kann man fast ausschließlich in bar bezahlen. In den größeren Orten gibt es Geldautomaten an denen man mit Kreditkarte (Visa, MasterCard) und meist auch mit EC-Karte Geld abheben kann. Euro kann man problemlos in die bulgarische Währung Lewa umtauschen.

Gruppenkasse

Wir werden unterwegs für ein Picknick einkaufen oder Essen gehen. Für diese gemeinschaftlichen Ausgaben hat sich eine Gruppenkasse bewährt, die von den Reiseteilnehmer/innen verwaltet wird.

Dies erleichtert auch das Bezahlen im Restaurant da die Kellner/innen einzeln zahlende Gäste nicht gewöhnt sind.

HINWEIS: In großen Städten sollten die bei uns üblichen Vorsichtsmaßnahmen gegen Taschendiebstahl/Diebstahl ergriffen werden. Geldreserven und Reiseunterlagen sollten an einer sicheren Stelle am Körper (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. In der Regel ist aber die Kriminalität nicht größer als in Deutschland, auf dem Lande - eher geringer.

10. Erreichbarkeit - Postkarten – Handy – Internet

Postkarten benötigen in der Regel von Bulgarien nach Deutschland 1 bis 2 Wochen. Dabei ist es belanglos, ob sie auf dem Landweg oder mit Luftpost befördert werden. Fast überall in Bulgarien kann man mit dem Handy telefonieren. Die bulgarischen Anbieter haben in der Regel Roamingabkommen mit deutschen Mobilfunkanbietern. Man ist also mit seinem deutschen Handy meist erreichbar. Die Hotels haben in der Regel kostenloses WLAN.

11. Fotografieren

Gegen das Fotografieren haben die Leute meist keine Abneigung. Man sollte dennoch die Leute vorher fragen. Wir empfehlen im Zweifelsfall Euch auch mit dem Reiseleiter zu beraten. Das Fotografieren auf Flughäfen und vom Flugzeug aus sowie in der Nähe militärischer Objekte ist verboten.

12. Rückreise

Am Vorabend der Rückreise gibt es nach dem (oder beim) Abendessen die Möglichkeit Euch mit dem Reiseleiter über den Verlauf der Reise auszutauschen.

Auch könnt ihr einen Termin für ein **"Nachbereitungstreffen"** festlegen, um Euch nach der Reise auszutauschen und gemeinsam Bilder anzuschauen.

Nach der Reise werden wir Euch unseren **Fragebogen** zuschicken mit der Bitte um ein Feedback. Durch Eure Rückmeldungen können wir die Reisen jährlich optimieren und Euren Bedürfnissen anpassen.

13. Besonderheiten dieser Reise

Wir möchten Euch zu einem möglichst ungefilterten und vielfältigen Bild von Bulgarien verhelfen.

Ihr werdet die Region menschnah erleben und interessante Gespräche mit den Leuten vor Ort führen können.

Bei dieser Tour rechnen wir mit guter Laune, Eurem Teamgeist, einer aktiven Mitwirkung und mit gegenseitiger Hilfe. Wenn sich in der Reisegruppe ein Gemeinsinn entwickelt, werden wir genug Zeit haben, auf Eure Themen und Wünsche einzugehen und können ggf. auch nicht angekündigte Programmpunkte spontan organisieren.

Bitte lasst Euch auf die Gegebenheiten vor Ort ein, und entstehende Probleme gemeinsam mit uns angehen. Klare Regelungen, wie in Deutschland gewohnt, sind in Bulgarien nicht immer zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen nicht eingehalten, oder es kann zu Wartezeiten kommen. Manchmal ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Wir haben in den vielen Jahren, in denen unsere Reisen stattfinden, die Erfahrung gemacht, dass auch in schwierigen Situationen eine für Alle annehmbare Lösung gefunden werden kann.

Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Dingen, von denen hier nicht gesprochen wurde. Sollten Fragen offen geblieben sein, dann ruft uns einfach an oder schickt eine E-Mail. Wir rufen zurück!

Tel.: 030 – 695 68 767

E-Mail: info@biss-reisen.de

14. Literaturliste – Bulgarien

Ilja Trojanow, „Die fingierte Revolution: Bulgarien, eine exemplarische Geschichte“, dtv-Verlag 2007, 198 Seiten, ISBN 13-978-3-423-34373-2

Reist man - außerhalb der Tourismushochburgen Gold- und Sonnenstrand - durch Bulgarien und spricht mit einheimischen Familien, stößt man immer wieder auf Hinweise, dass die Demokratisierung und Privatisierung des Landes nicht überall reibungslos verlaufen ist. An diesem Punkt setzt auch Ilja Trojanow an. Allerdings verharret er nicht beim bloßen Sammeln von Eindrücken. Vielmehr sucht er nach Begründungszusammenhängen. Auf diese Weise ist ein Buch entstanden, dass einen guten Einblick gibt in die politischen Prozesse seit dem

Niedergang des Kommunismus und den damit eng verbundenen wirtschaftlichen Verflechtungen.

* * *

Mark Mazower, „Der Balkan“, Berliner Taschenbuch Verlag 2007, 270 Seiten, ISBN-13-978-3442760404

Der Balkan bildete von den Völkerwanderungen bis heute die Brücke zwischen Europa und Asien. Gleichzeitig verlief hier die Konfliktlinie, an der westliche und östliche Machtinteressen und Religionen aufeinandertrafen und eine eigenständige Entwicklung verhinderten. Der Autor gibt einen historischen Überblick, erläutert Ursachen von Konflikten in jüngster Zeit und räumt mit Vorurteilen auf.

* * *

Gerald Knaus, „Bulgarien“, Becksche Reihe Länder 866, Verlag C. H. Beck München, 1997, 214 Seiten, ISBN 3 406 39866 9

Etwas für Einsteiger in die Landeskunde Bulgariens. Der Autor zeigt die reiche künstlerische und kulturelle Tradition Bulgariens und eröffnet einen Zugang zu den Kunst- und Naturschätzen dieses Landes sowie zu Geschichte, Wirtschaft und politischer Situation.

* * *

Hans-Joachim Härtel und Roland Schönfeld, „Bulgarien“, Verlag Friedrich Pustet Regensburg und Südosteuropa-Gesellschaft München, 1998, 320 Seiten, ISBN 3-7917-1540-2

Die ausführliche Landeskunde zu Bulgarien. Kenntnisreich und gut lesbar schildern die beiden Autoren die wichtigsten Etappen der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Bulgariens vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart.

* * *

Simone Böcker und Georgi Palahutev „Bulgarien“ DuMont Reise-Handbuch Reiseführer Bulgarien, DuMont Reiseverlag, 1. Auflage 2011, 424 Seiten, ISBN 978-3-7701-7668-7

Das Handbuch zeichnet ein aktuelles Bild des Landes und liefert spannende Hintergrundinformationen. Die lebendig geschriebenen Reportagen beschäftigen sich u.a. mit dem Leben auf dem Land und im Plattenbau, mit der Mutri, also der bulgarischen Mafia, der Bedeutung der prachtvollen Klöster für die nationale Identität oder mit dem EU- Beitritt.

* * *

Angelika Schrobsdorff, „Grandhotel Bulgaria. Heimkehr in die Vergangenheit“, dtv-Verlag 2003, 227 Seiten, ISBN 3-423128526

Das Ende des Kommunismus war für die Völker Osteuropas der Beginn einer Hoffnung und zugleich eine Reise ins gesellschaftliche und ökonomische Elend. Eine Schriftstellerin wie Angelika Schrobsdorff, die dort acht Jahre ihres Lebens verbracht hat, kann das nicht kalt lassen. Sie kennt die Verhältnisse, hat sie doch als Kind mit ihrer Mutter, einer deutschen Jüdin, den Naziterror in Bulgarien überlebt. Jetzt will sie selbst helfen. Als sie Anfang Dezember 1996 ein Anruf aus Sofia erreichte und ihre Nichte ihr von der Not und der Bedrückung der Menschen erzählte, machte sie sich spontan auf den Weg. Während ihres Aufenthalts führte sie Gespräche mit alten und neuen Freunden und erlebte am Jahreswechsel den Beginn der Demonstrationen gegen die letzten Überreste des autoritären Regimes. Ihr Tagebuch ist ein Bericht aus erster Hand und ein erstaunliches literarisches Dokument.

* * *

Valeria Jäger, Alexander Sitzmann (Herausgeber), „Plovdiv“ aus der Reihe „Europa erlesen“, Wieser Verlag Klagenfurt 1999, 260 Seiten, ISBN 3-85129-283-9

Die Geschichte Plovdivs ist den meisten weitgehend unbekannt, obwohl die Stadt, die umliegenden Rhodopen und der Fluss Herbos (heute: Mariza), an dem die Stadt liegt, schon in der antiken Literatur oft beschrieben wurden. Plovdiv ist als Zentrum Thrakiens und als Stadt Philipps von Makedonien unter verschiedenen Namen in die Geschichte eingegangen: Pulpudeva, Philippopolis, Trimontium, Filibe. Sogar Orpheus wurde in dieser Gegend

kopflos, und man kann Thrakien nicht zuletzt deshalb als Heimat der Dichtung betrachten.
Ein Band mit literarischen Texten von Herodot bis Ivan Vazov

* * *

Dimitre Dinev, „Engelszungen“, Deuticke Verlag 2003, 598 Seiten, ISBN 3-216307050

Wer einen Roman schreibt, muss etwas zu erzählen haben und dafür braucht man Platz.

Deshalb können eigentlich Romane nicht dünn sein, meint der junge bulgarisch-österreichische Autor Dimitré Dinev. Was wie eine kokette Erklärung klingt, hat bei ihm seine Berechtigung und muss sie auch haben, denn sein Debütroman „Engelszungen“ hat den stolzen Umfang von 600 Seiten.

Die Emigranten Svetljo und Iskren sind die zentralen Figuren. Beide stammen aus Bulgarien, leben in Wien und sind finanziell ziemlich am Ende. Ihre letzte Chance ist ein Serbe namens Miro. Das Problem ist nur, er ist tot und begraben unter einer großen Engelsstatue am Zentralfriedhof. Doch selbst als Toter versteht er es zu helfen, so erzählt man es sich zumindest in Emigrantenkreisen, wo Miro den Status eines Engels der Flüchtlinge einnimmt. Man muss ihm nur seine Geschichte schildern, dann gibt es vielleicht eine Lösung. Da Svetljo und Iskren sowieso keine andere Chance haben, steigen sie darauf ein, und so nimmt am Wiener Zentralfriedhof die Geschichte ihren Lauf. Daraus entwickelt sich ein weit gespanntes und verzweigtes Familienpanorama, in das Dinev auch gleich die Geschichte Bulgariens der letzten Jahrzehnte verwebt.

Er ist ein genauer Beobachter, der keine larmoyante oder anklagende Aufarbeitung tragischer Schicksale betreibt, sondern mit seinen Figuren sehr menschlich umgeht und dabei auch nicht seinen Witz versteckt. Er erzählt mit Wucht, Intensität und einem Bilderreichtum, die einfach verblüffen, besonders wenn man weiß, dass Dinev, der 1990 nach Österreich geflüchtet ist, auf Deutsch

* * *

Elena Engelbrecht, „Bulgarisch – Wort für Wort“, Reise Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld, 140 Seiten, ISBN: 978-3-8317-6518-8

Ein praktischer Sprachführer aus der Kauderwelsch-Reihe. Auch ohne Vorkenntnisse kann man ziemlich schnell mit dem Sprechen anfangen.